

B 15neu Voruntersuchung - Planfallentscheidung

Umweltauswirkungen / Umweltverträglichkeit

Auswirkungsprognose UVP-Bericht

Schutzgut Menschen - Erholen

Planfall 1b verläuft im Nahbereich von Landshut

→ Inanspruchnahme von Bereichen mit
Erholungseignung von besonderer Bedeutung



Planfall 1c durchschneidet diese Erholungsbereiche aufgrund
Nord-Süd-Verlauf nicht

B 15neu Voruntersuchung - Planfallentscheidung

Investitionskosten

	Planfall 1b	Planfall 1c	Planfall 1b	Planfall 1c
	mit Variante B – Talbrücke		mit Variante D2 – Tunnel	
Ost- Umfahrung	410 Mio. €	345 Mio. €	502 Mio. €	440 Mio. €
Süd- Umfahrung	46 Mio. €			
Differenz Planfälle	Δ 65 Mio. €		Δ 62 Mio. €	



B 15neu Voruntersuchung - Planfallentscheidung

Kriterien ohne signifikante Unterschiede

Auswirkungen auf Land- und Forstwirtschaft (R)

Erschließungswirkung (R)

Möglichkeit Bildung verkehrswirksamer Abschnitte (V)

Trassierung und sicherheitstechnische Aspekte (E)

Schutzgut Tiere und Pflanzen (U)

Schutzgut Boden und Fläche (U)

Betroffenheit von Natura 2000-Gebieten (U)

Betroffenheit geschützter Arten (U)

Vermeidung und Ausgleichbarkeit von Umweltauswirkungen (U)

B 15neu Voruntersuchung - Planfallentscheidung

Kriterien mit signifikanten Unterschieden	Pro 1b	Pro 1c
Bündelungseffekt (R)	x	
Entlastung der Straßenanwohner in Landshut (V)		x
Verbesserung der weiträumigen Verkehrsverhältnisse (V)		x
Verbesserung regionaler Verkehrsverhältnisse (V)	x	
Verkehrliche Attraktivität der Neubaustrecke (V)		x
Massenbilanz (E)		x
Anordnung der Knotenpunkte (E)		x
Schutzgut Menschen – Wohnen (U)	x	
Schutzgut Menschen – Erholen (U)		x
Investitionskosten (W)		x

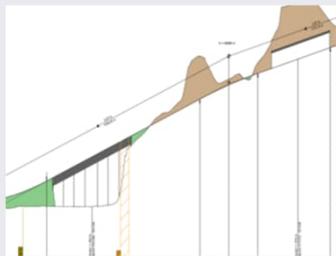
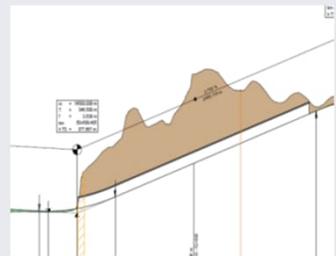
→ **Wahl Planfall 1c**



TOP 3 – Bereich Isarhangleite

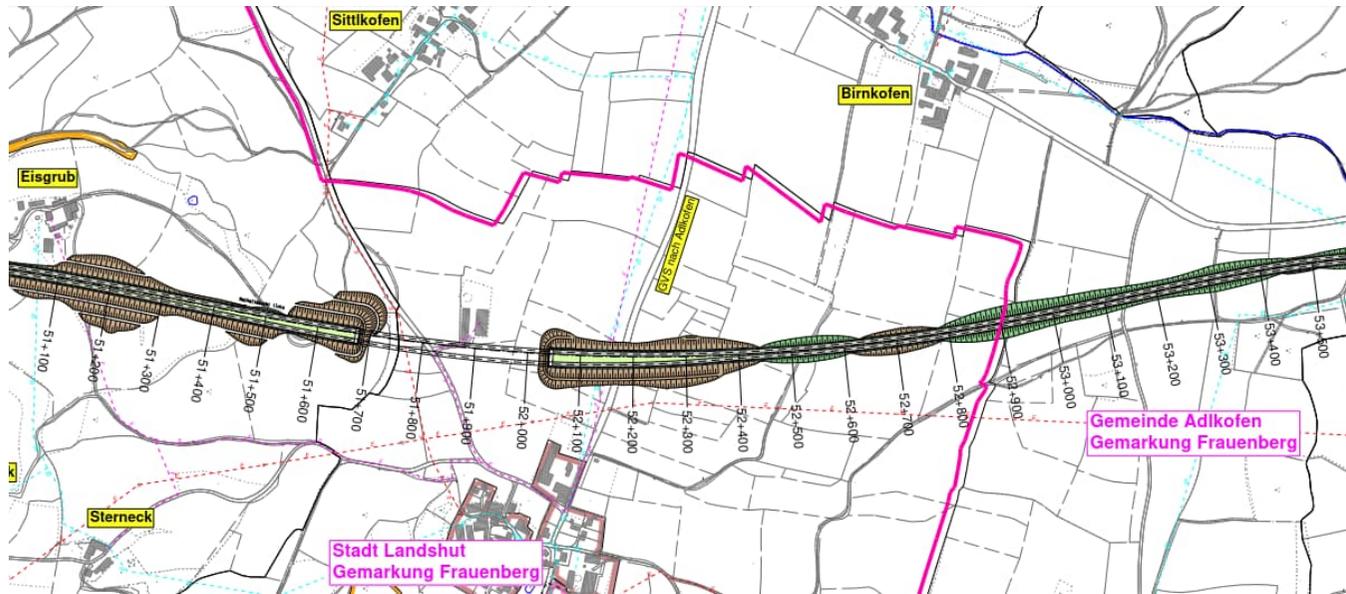
Bereich Isarhangleite

Übersicht der Varianten

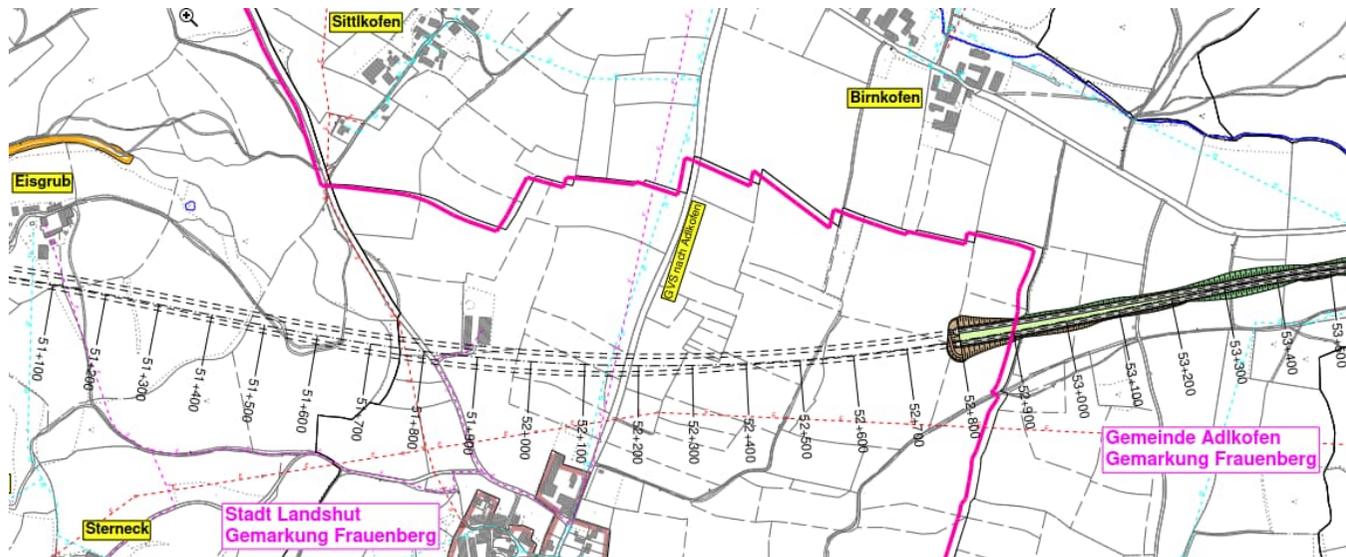
	B	C / D1 / D2
Beschreibung	Talbrücke L= 500 m und Tunnel L = 395 m; 3%	Langer, tiefer Tunnel L= 2100 m; 3,7%
Skizze		
	Raumverträglich mit Maßgaben	Vor Ort gewünscht

Varianten D1/D2 wurden aus **Variante C** (= frühere, genehmigte Vorentwurfslösung) entwickelt

D1/D2 weisen eine tiefer liegende Gradiente im Bereich der Isarhangleite (Eingriffsminimierung) auf



Variante B
Talbrücke & kurzer Tunnel
Bereich Adlkofen



Variante D
langer Tunnel
Bereich Adlkofen



Bereich Isarhangleite

Entscheidungsfindung Isarhangleite

Ziel: Abschluss der Voruntersuchung für den Bereich Isarhangleite

Weitere Schritte:

- Zusammenstellung der Ergebnisse anhand der Untersuchungen zu(r)
 - Erkundung der (Hydro-)Geologie
 - Ermitteln des Baurisikos der beiden Varianten
 - Tiefergehenden naturschutzfachliche Bewertung beider Varianten
 - Verifizierung der Kostenansätze
 - Wirtschaftlichkeitsbetrachtung
- Vorlage bei vorgesetzten Dienststellen
- Variantenentscheidung in 2023

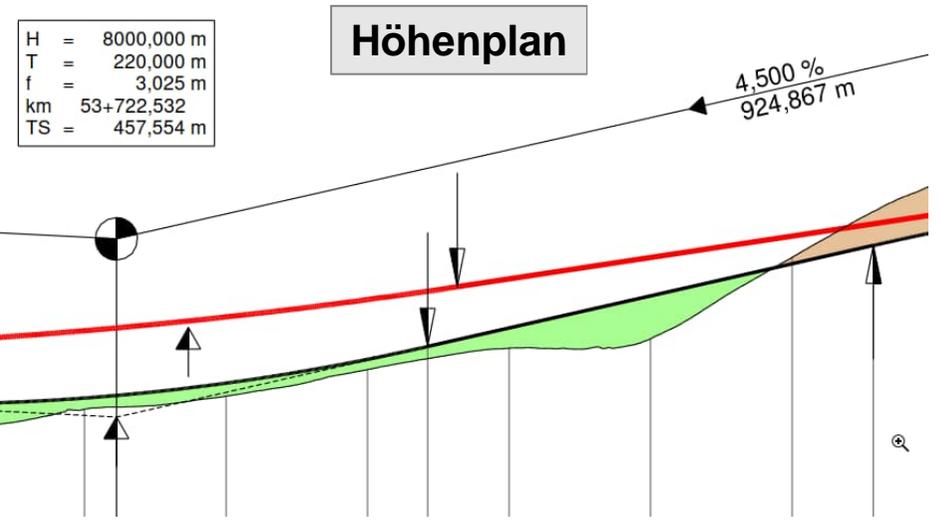
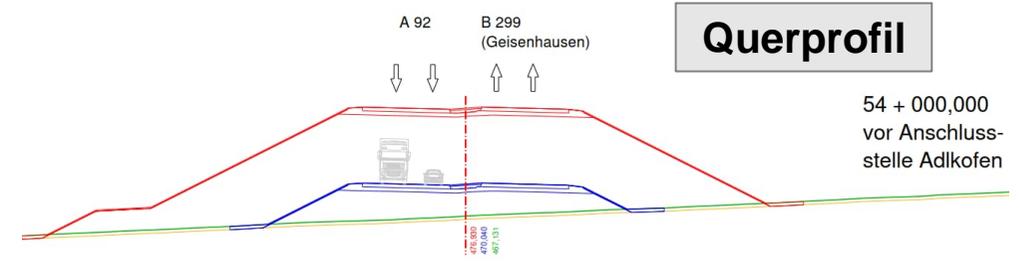
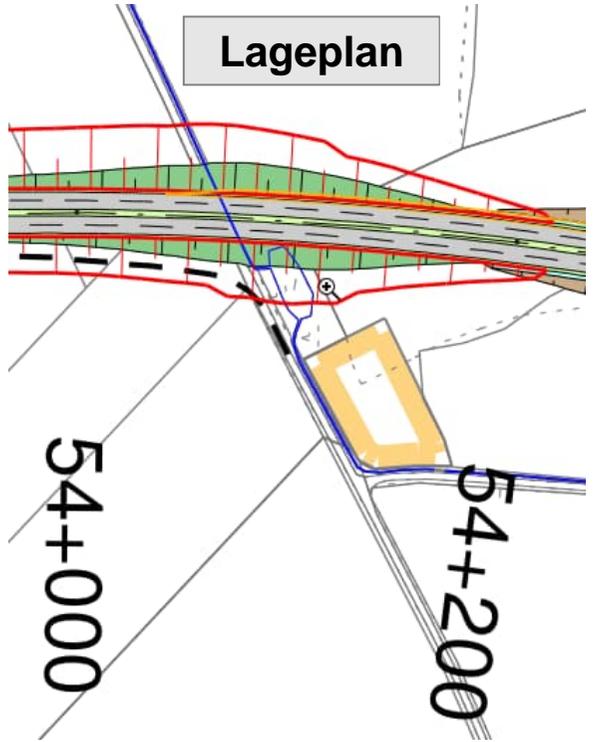


TOP 4 – Bereich Adlkofen

Bereich Adlkofen

Auswirkungen – Optimierung Höhenverlauf der B 15neu

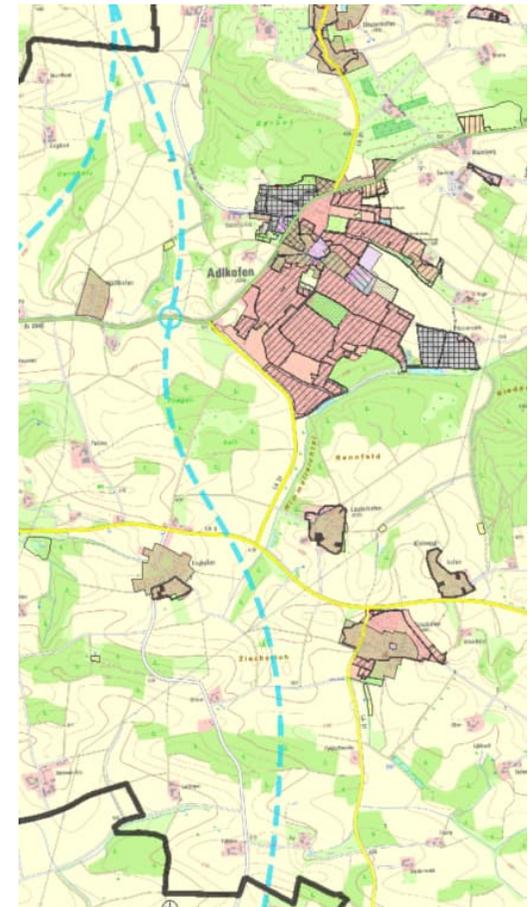
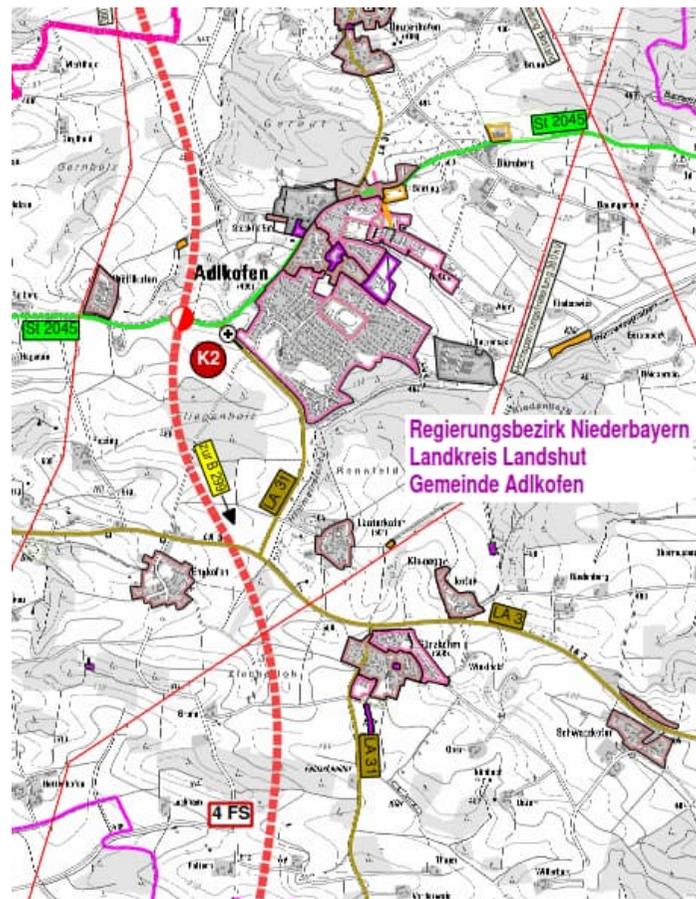
Rote Linien = Böschungsverlauf Trasse Voruntersuchung
Farbige Fläche = Böschungsverlauf optimierte Trasse



Bereich Adlkofen

Achsverlauf – Planungshoheit der Gemeinde?

- Ausweisung von Flächennutzungen obliegt der Gemeinde Adlkofen
- Bisher vorhandene und geplante Ausweisungen (Stand 2020) wurden in der Planung berücksichtigt
- Einschränkung geplanter Wohn- und Gewerbegebiete sind nicht bekannt

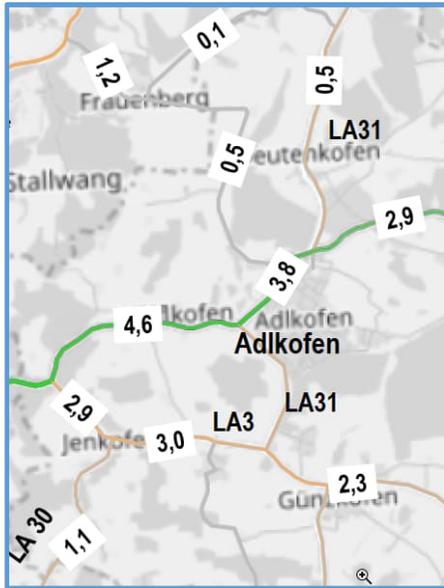


Bereich Adlkofen

Verkehrszahlen – Verkehrsbelastung?

DTV_w
in Kfz/24h

**2017
Bestand**



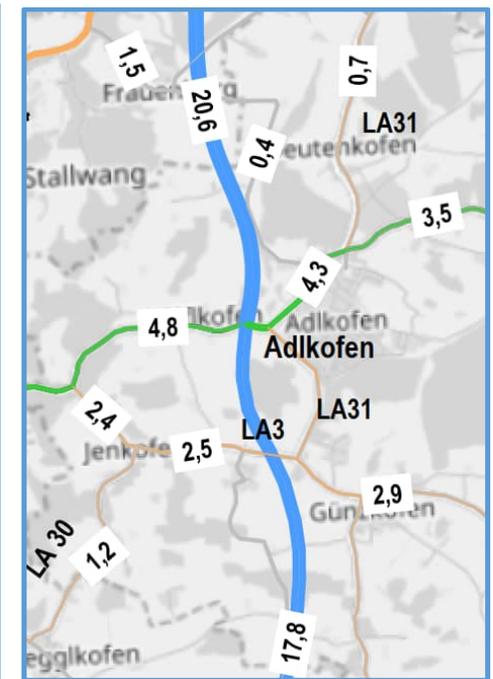
**2035
Bestand**



**2035
Ost-Umfahrung**



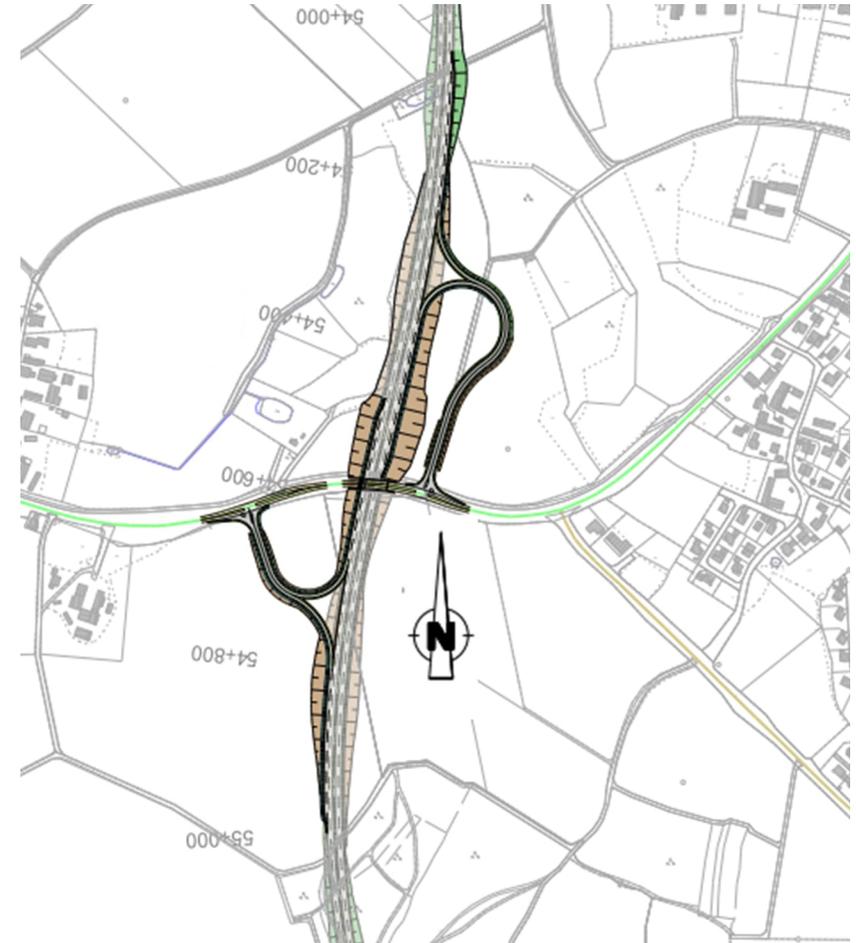
**2035
Ost-Süd-Umfahrung**



Bereich Adlkofen

Auswirkungen - Anschluss an das überregionale Straßennetz?

- Anschlussstelle Adlkofen (B 15neu / St 2045) - K2
- Teilplanfreier Anschluss
 - B 15neu mit Einfahr- / Ausfahrstreifen
 - St 2045 / Ein- und Ausfahrrampe mit Einmündung
- Brücke St 2045 über B 15neu





Bereich Adlkofen

Immissionen – Lärmbelastung über den gesetzlichen Grenzwerten?

- Erste Berechnungen anhand Achse / Gradiente und Topographie
- Verkehrszahlen für durchgehende Ost-Süd-Umfahrung Prognosehorizont 2035
- Berechnung ohne Berücksichtigung von aktiven Lärmschutzmaßnahmen (Wälle, Wände)
- Erkenntnis aus Darstellung mit Isophonen:
 - Keine Überschreitung von Grenzwerten an Häusern im Gemeindebereich Adlkofen innerhalb der festgesetzten Flächennutzungen
 - Änderung der Gradiente berücksichtigt auch Vorgabe aus der landesplanerischen Beurteilung die Straße im Einschnitt und/oder geringen Dammlagen verlaufen zu lassen.
 - Überschussmassen können für Wallschüttungen zur weiteren Abschirmung verwendet werden

Bereich Adlkofen

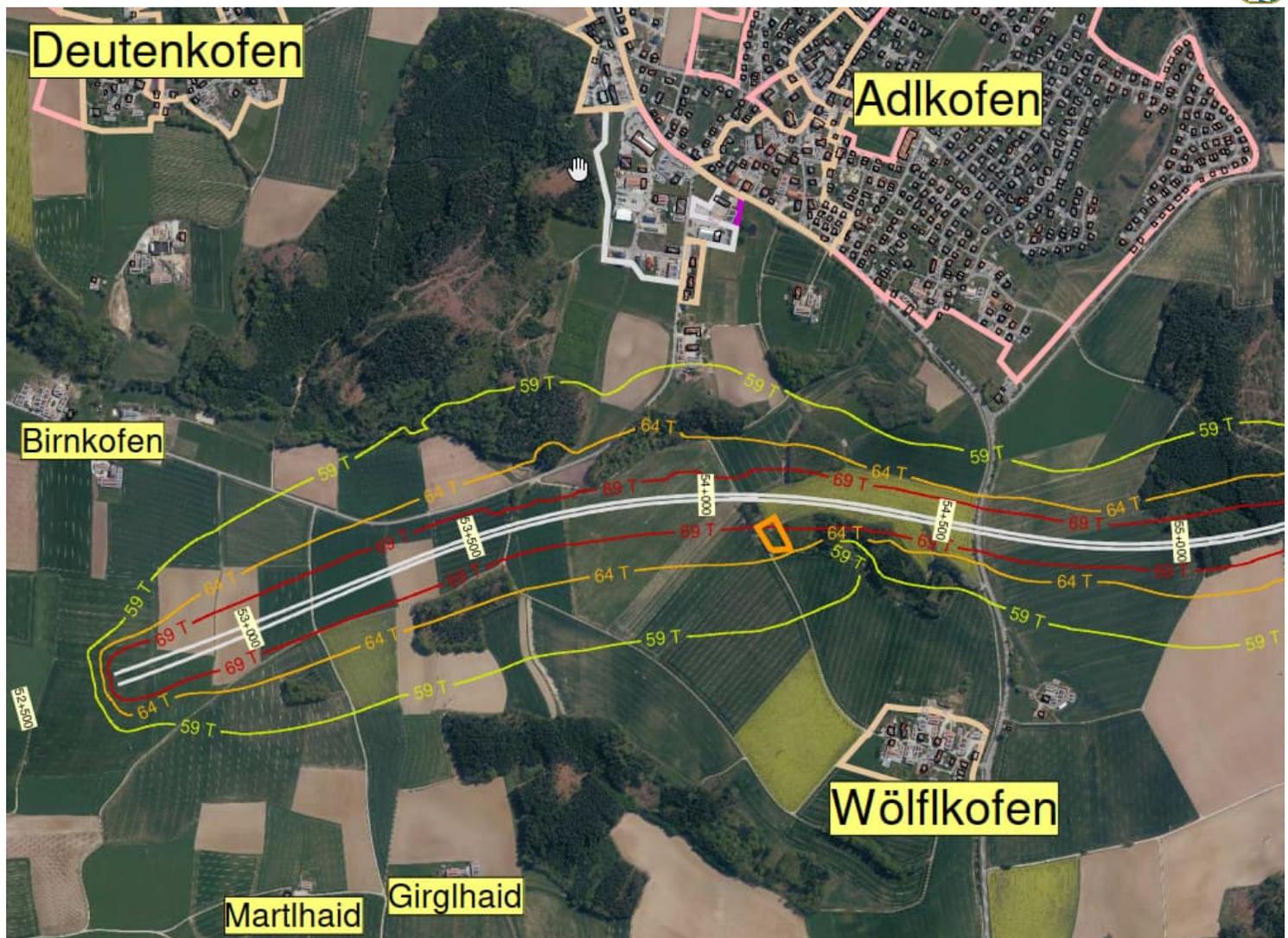
Isophone Taggrenzwerte

- Grenzwerte Tag

- = 59 (W)
- = 64 (M)
- = 69 (GE)

Pegelwerte
LrT in 6 m über GOK
in dB(A)

- Gebietsnutzungen
- Industriegebiete
 - Gewerbegebiete
 - Mischgebiete
 - Wohngebiete
 - Sondergebiete
 - Flächen für Gemeinbedarf



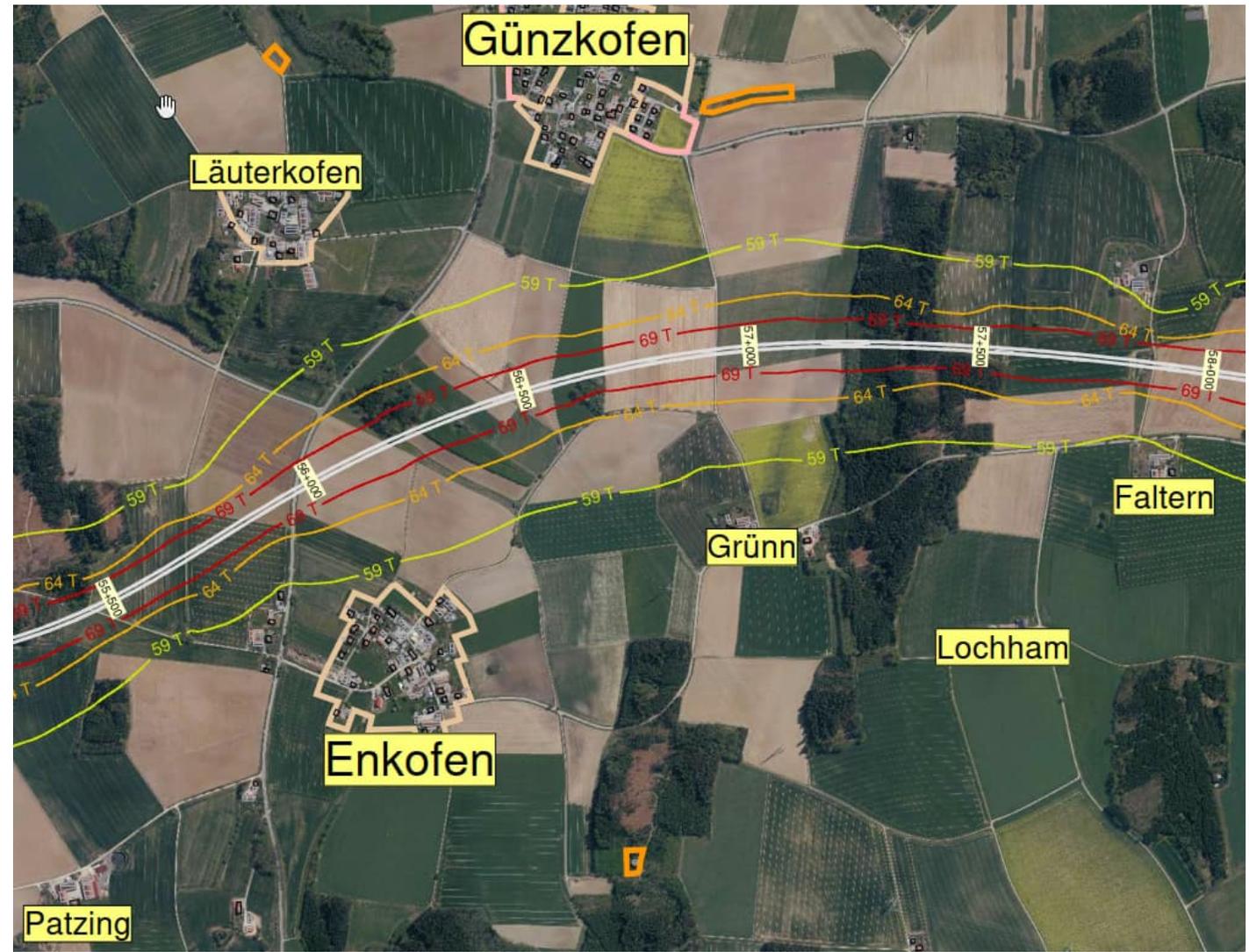
Bereich Günzkofen, Enkofen Isophone Taggrenzwerte

- Grenzwerte Tag

- = 59 (W)
- = 64 (M)
- = 69 (GE)

Pegelwerte
LrN in 6 m über GOK
in dB(A)

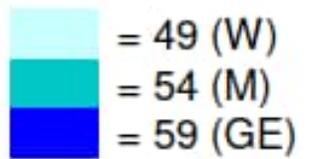
- Gebietsnutzungen
- Industriegebiete
 - Gewerbegebiete
 - Mischgebiete
 - Wohngebiete
 - Sondergebiete
 - Flächen für Gemeinbedarf



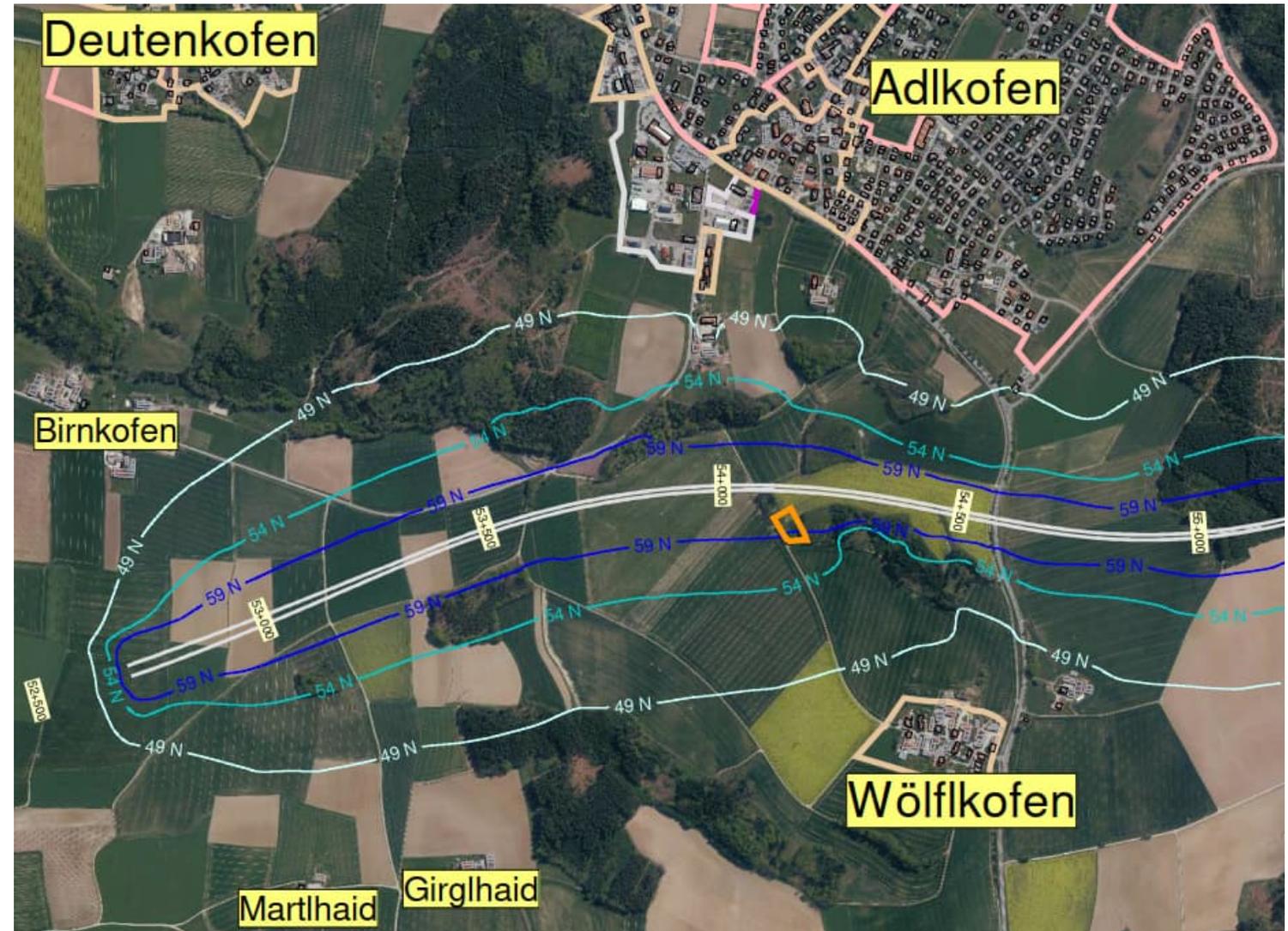
Bereich Adlkofen

Isophone Nachtgrenzwerte

- Grenzwerte Nacht



Pegelwerte
LrN in 6 m über GOK
in dB(A)



Bereich Günzkofen, Enkofen

Isophone Nachtgrenzwerte

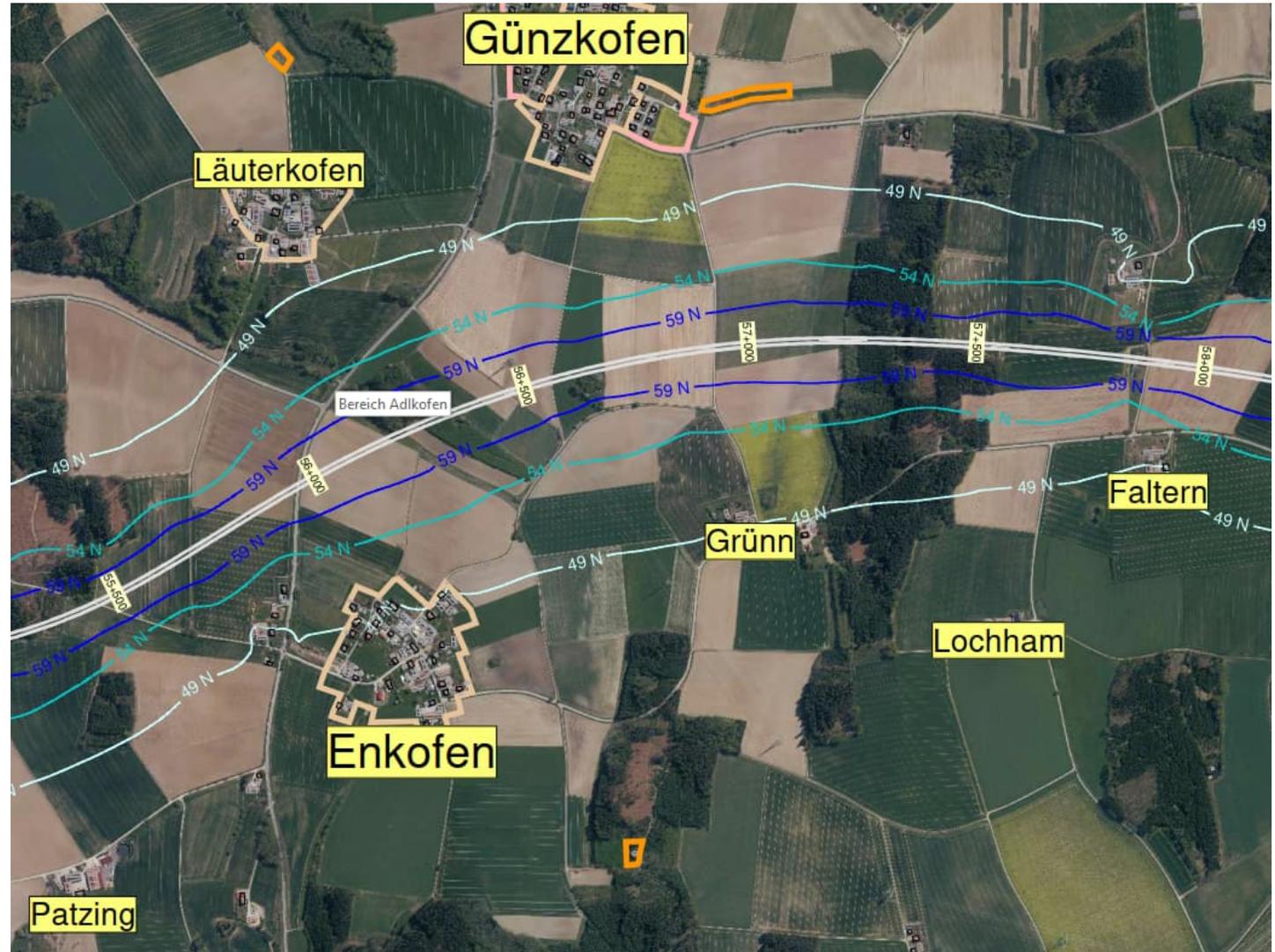
- Grenzwerte Nacht

- = 49 (W)
- = 54 (M)
- = 59 (GE)

Pegelwerte
LrN in 6 m über GOK
in dB(A)

Gebietsnutzungen

- Industriegebiete
- Gewerbegebiete
- Mischgebiete
- Wohngebiete
- Sondergebiete
- Flächen für Gemeinbedarf





Bereich Adlkofen

Immissionen – Luftschadstoffe als Belastung für Menschen?

- Aufgrund der prognostizierten Verkehrszahlen sind unmittelbare Beeinträchtigungen für Menschen durch Luftschadstoffe auf Grundlage der gesetzlichen Grenzwerte nicht erwartbar.
- Klimaschädliche Luftschadstoffe (Treibhausgase = THG) und die damit verbundene THG-Bilanz für den Bau und Betrieb werden im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben in den weiteren Planungsschritten ermittelt.



Bereich Adlkofen

Untergeordnetes Wegenetz – Auswirkungen im Gemeindebereich?

- Bereich Knotenpunkt Staatsstraße (St) 2045 / Kreisstraße (Kr) LA 31
- Bereich Kreisstraße LA 3
- Bereich GVS Frauenberg – Birnkofen - Adlkofen
- Bereich GVS Martlhaid/Girglhaid – Birnkofen/Adlkofen
- Bereich GVS Kreisstraße LA 3 – Kreisstraße LA 31 (Engkofen – Adlkofen durchs Fliegenholz)
- Bereich GVS Grün – Günzkofen
- Bereich GVS Faltern zur Kreisstraße LA 31
- Wirtschaftswegenetz (öFW)
 - Bereich Birnkofen – Adlkofen
 - Bereich Adlkofen – Faltern



TOP 5 – Ausblick und Überleitung zu den Themeninseln



So geht's weiter – nächste Planungsschritte

Was machen die Planer?

- Vertiefen der Planungsgrundlagen mit Hilfe von
 - Vermessungsarbeiten
 - Bodenerkundungen
 - Aktualisierung der naturschutzfachlichen Kartierungen
- Fortentwicklung der Voruntersuchung zum Vorentwurf auf Basis des Planfalles 1c:
 - Detailplanung Knotenpunkte / Anschlussstellen und Lage der Nothaltebuchten
 - Immissionstechnische Berechnungen zu Lärm und Luftschadstoffen
 - Planung und Nachweis der Entwässerung
 - Planung untergeordnetes Wegenetz
 - Naturschutzfachliche Untersuchungen und Berichte
 - Bauwerksskizzen zu Ingenieurbauwerken (Tunnel, Brücken)
 - Kostenberechnung



So geht's weiter – Informationsaustausch mit den Gemeinden

Transparenz und Kommunikation

- Vorstellung der weiter vertieften Planung in der nächsten Sitzung des Dialogforums 2023
- Planungsbegleitende Informationsveranstaltungen in den Gemeinden
 - bei Gemeinderatssitzungen,
 - in Form von Infomärkten,
 - um Entscheidungsprozesse transparent zu gestalten und öffentlich zu machen
 - sowie den aktuellen Planungsstand darzustellen.



Jetzt geht's weiter an den Themeninseln

- ✓ **Planfallentscheidung**
- ✓ **3D-Visualisierung**
- ✓ **Planungsdetails Adlkofen**
- ✓ **Anbindung / Wegenetz**